VERHANDLUNGSSCHRIFT

29/2008

über die öffentliche Sitzung des

GEMEINDERATES

der Marktgemeinde Kopfing i.I.

Freitag

30. Mai 2008

Tagungsort: Marktgemeindeamt Kopfing im Innkreis
-Sitzungssaal-

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr
Sitzungsende: 22:30 Uhr

A N W E S E N D E

ÖVP-Fraktion				
Lfd. Nr.:	**Familien- und Vorname**	**Straße**	**Funktion**	**Anmerkung**
1	Vizebgm. Wasner Josef	Sportplatzstraße 62		
2	Baminger Herbert	Leithen 17		
3	Steiner Johann	Joh.-Nep.-Hauser-Str. 76		
4	Eigenbrod Margarete	Kopfingerdorf 42		
5	Rossgatterer Johannes	Kopfingerdorf 2		
6	GVM Glas Franz	Matzelsdorf 1		
7	GVM Ertl Josef	Rasdorf 3	Fraktionsobmann	
8	Scheuringer Herwig	Leithen 4		
	Ersatzmitglieder:			
9	Plöckinger Ernestine (für GR Lang Hubert)	Knechtelsdorf 4		
10	Hiermann Wolfgang (für GR Klostermann Thomas)	Entholz 18		

SPÖ-Fraktion				
11	GVM Sageder Johann	Grafendorf 15	Fraktionsobmann	
12	Groisshammer Rudolf	Rasdorf 13		
13	Moser Johann	Kopfingerdorf 37		
	Ersatzmitglieder:			
14	Bruckner Rosa (für GR Achleitner Josef)	Ameisbergstraße 154		
15	Haderer Heinrich (für GR Reitinger Josef)	Leithen 3		

FPÖ-Fraktion				
16	GVM Plöckinger Johann	Höhenstraße 105	Fraktionsobmann	
17	Hauser Josef	Höhenstraße 106		
18	Fuchs Franz	Kahlberg 10		
	Ersatzmitglieder:			
19	Grüneis Peter (für GR Doblinger Hermann)	Kopfingerdorfer Straße 88		
20	Dichtl Alois (für GR Hamedinger Stefan)	Mitteredt 8		

FKW-Fraktion				
21	Bgm. Straßl Otto	Rupertusweg 100	Vorsitzender	
22	Kons. Ruhland Brigitte	Höhenstraße 103		
23	Dvorak Ferdinand	Kopfingerdorfer Straße 98	Fraktionsobmann	
24	Schopf Rosa Maria	Knechtelsdorf 1		

Es fehlen:

Entschuldigt:				

Unentschuldigt:				
25	GR-Ersatzmitglied Hauser Martin	Wollmannsdorf 20	ÖVP-Fraktion	

Leiter des Gemeindeamtes: Erich Samhaber

Fachkundige Personen: -keine-
(§ 66 Abs. 2 O.ö. GemO 1990)

Schriftführer: GB Harald Ertl
(§ 54 Abs. 2 O.ö. GemO 1990) VB Lothar Reisenberger, Protokollhilfe

Der Vorsitzende eröffnet um **20:00 Uhr** die Sitzung und stellt fest, dass:

a) die Sitzung von ihm - dem Bürgermeister - einberufen wurde;

b) der **Termin** der heutigen Sitzung im **Sitzungsplan** (§ 45 Abs. 1 Oö.GemO.1990) enthalten ist und die Verständigung hiezu an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich am 20.05.2008 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist;

c) die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am gleichen Tage öffentlich kundgemacht wurde;

d) die Beschlussfähigkeit gegeben ist;

e) die Verhandlungsschrift über die letzte GR-Sitzung vom 14.03.2008 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Marktgemeindeamt Kopfing i.I. zur Einsichtnahme aufgelegen ist, während der heutigen Sitzung noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsende noch Einwendungen eingebracht werden können.

Sodann gibt der Vorsitzende noch folgende Mitteilungen: **-** keine -

Tagesordnung

1. **Überprüfung des Rechnungsabschlusses 2007**
   Prüfungsbericht der BH Schärding vom 26.03.2008

2. **WVA Kopfing – BA 02**
   Baubeschluss / Finanzierungsplan / Förderungsvertrag / Darlehensausschreibung

3. **WVA Kopfing – BA 02**
   Übertragungsverordnung an den Gemeindevorstand (§ 43 Abs. 3 Oö. GemO. 1990)

4. **Optimierung der vom Bund geförderten Bankdarlehen (Siedlungswasserbauten)**
   Auftrag der Oö. Gemeindeaufsichtsbehörde

5. **Fahrbahnteiler Wollmannsdorf (1173 Kopfinger Landesstraße)**
   Gemeindeaufsichtsbehördlicher Finanzierungsplan

6. **Gehsteige-Errichtung und Fahrbahnteilerbau in Götzendorf**
   (1139 Sighartinger Straße und 1173 Kopfinger Straße);
   Abschluss von Übereinkommen mit dem Land OÖ.

7. **Flächenwidmungsplan Nr. IV** und **Örtliches Entwicklungskonzept Nr. I**
   7.1. Antrag auf Rückwidmung (Ganja Manfred und Ganscha Johann)
   7.2. Einzeländerungen; Grundsatzbeschluss
   7.3. Kostentragungsbeschluss

8. **Ernennung eines Pflichtbereichskommandanten und eines Stellvertreters für das Gebiet der Marktgemeinde Kopfing im Innkreis**
   gemäß § 9 Abs. 1 Oö. Feuerwehrgesetz 1996

9. **TV Grenzenlos**
   Mitgliedschaft der Marktgemeinde Kopfing i.I.

10. **Bericht über die Prüfungsausschusssitzung vom 28.05.2008**

11. **Resolution „Wohnbauförderung – Neu“**
    Antrag der FPÖ-Gemeinderatsfraktion Kopfing gemäß § 46 Abs. 2 der Oö. GemO. 1990

12. **Allfälliges.**

Punkt 1

Überprüfung des Rechnungsabschlusses 2007
Prüfungsbericht der BH Schärding vom 26.03.2008

Die Bezirkshauptmannschaft Schärding hat am 10. März 2008 beim Marktgemeindeamt Kopfing i.I. eine Überprüfung des Rechnungsabschlusses 2007 vorgenommen. Der diesbezügliche Prüfungsbericht vom 26. März 2008 ist gemäß den Bestimmungen des § 99 der Oö. Gemeindeordnung 1990 dem Gemeinderat zur Kenntnis zu bringen.

Berichterstattung

AL Samhaber erstattet den Bericht gemäß vorstehenden Sachverhaltes und bringt dem Gemeinderat den vorliegenden Prüfungsbericht vollinhaltlich zur Kenntnis.

Der Gemeinderat nimmt sodann den Prüfbericht der Bezirkshauptmannschaft Schärding vom 26.03.2008 **einhellig** zur Kenntnis.

Punkt 2

WVA Kopfing – BA 02
Baubeschluss / Finanzierungsplan / Förderungsvertrag / Darlehensausschreibung

Heute liegt dem Gemeinderat der **Förderungsvertrag vom 01.04.2008** der Kommunal Kredit Public Consulting (KKPC) samt **Annahmeerklärung** sowie Beilagen (Allgemeine Vertragsbedingungen, vorläufiger Zuschussplan, usw.) zur Beratung und Beschlussfassung vor.

Weiters liegt heute dem Gemeinderat auch der **Finanzierungsplan des Landes OÖ./ Abtlg. Wasserwirtschaft/Grund- und Trinkwasserwirtschaft vom 15.11.2007, AZ: W-GTW-WV-310059/71-2007-Od/Hb (W-GTW-WV-310059/74-2007-Od),** vor, der wie folgt lautet:

Förderbare Baukosten		**EUR**	**700.000**
1) Anschlussgebühren	2,30 %	EUR	16.120
2) Eigenmittel	10,00 %	EUR	70.000
3) Landesförderung (Landesdarlehen)	35,00 %	EUR	245.000
4) Mit Finanzierungszuschüssen auszufinanzierender Anteil	52,70 %	EUR	368.880
Gesamt Finanzierung:	**100,00 %**	**EUR**	**700.000**

Zum vorstehend angeführten **10 %igen Eigenmittelanteil von EUR 70.000** ist festzustellen, dass dieser derzeit von der Gemeinde als „Abgangsgemeinde“ nicht aufgebracht werden kann. – Sollte dies auch bis zur Erstellung des endgültigen Finanzierungsplanes (= nach Kollaudierung und Endabrechnung) nicht möglich sein, ist dieser Betrag im Rahmen des aufzunehmenden „Darlehen / Fremdkapital (SWW)“ zu finanzieren.

Folgender **Förderumfang bzw. -sätze** liegen dem ggst. SWW-Förderungsprojekt zu Grunde:

- **Förderungsrichtlinien Siedlungswasserbau nach dem UFG 1993: 15 %**
  - Vorläufige förderbare Investitionskosten: EUR 700.000
  - Gesamtförderung/Förderbarwert: EUR 110.994 (vorläufiger Förderungs-Zinssatz: 4,01 %)
- **Förderungsrichtlinien des Landes OÖ: 35 %**
  - Landesdarlehen: EUR 245.000

Nachdem nun insbesondere auch der KKPC-Förderungsvertrag vorliegt, die Vorarbeiten (Brunnen K 3) seitens der Gemeinde bereits vorfinanziert wurden und mit dem Wasserleitungsbau des BA 02 nun umgehend begonnen werden soll, sollte der Gemeinderat heute auch den **definitiven Baubeschluss** sowie die erforderliche **Darlehensausschreibung** beraten bzw. beschließen.

Berichterstattung

Der Vorsitzende erstattet den Bericht gemäß o.a. Sachverhaltes und gibt auch seine beabsichtigte Antragsformulierung bekannt.

Debatte

GVM Ertl: Werden die hier ausgewählten Banken vom Land vorgegeben?
Bgm. Straßl: Diese wurden intern im Amt ausgewählt und stellen lediglich einen Vorschlag dar.
GR Hauser: Ist die Darlehenslaufzeit von 33 Jahren vorgegeben?
Bgm. Straßl: Diese wurde uns von der Aufsichtsbehörde vorgegeben. Sollte die Gemeinde das Darlehen vor Ablauf der Laufzeit tilgen können, würde sich natürlich auch die Laufzeit verkürzen.
GVM Plöckinger: Einer vorzeitigen Darlehenstilgung werden die Banken nicht zustimmen.
GR Dvorak + AL Samhaber: Laut gültigen Darlehensverträgen ist eine vorzeitige Tilgung durch die Gemeinde jederzeit möglich.

Antrag

Der Vorsitzende beantragt, der Gemeinderat wolle beschließen:

a) Fassung des **definitiven Baubeschlusses** für den Bau der **WVA Kopfing – BA 02** mit einer Gesamtbaukostenschätzung von **EUR 700.000 netto**;

b) Beschluss und Genehmigung des vorliegenden **KKPC-Förderungsvertrages vom 01.04.2008** sowie der diesem beigeschlossenen **Annahmeerklärung** samt Beilagen (Allgemeine Vertragsbedingungen, vorläufiger Zuschussplan, usw.);

c) Beschluss und Genehmigung des vorliegenden, vorstehend angeführten **Finanzierungsplanes des Landes OÖ** / Abtlg. Wasserwirtschaft/Grund- und Trinkwasserwirtschaft **vom 15.11.2007**, AZ: W-GTW-WV-310059/71-2007-Od/Hb (W-GTW-WV-310059/74-2007-Od), mit förderbaren Gesamtkosten von **EUR 700.000;**

   Zum hierin angeführten **10 %igen Eigenmittelanteil von EUR 70.000** ist festzustellen, dass dieser derzeit von der Gemeinde als „Abgangsgemeinde" nicht aufgebracht werden kann. – Sollte dies auch bis zur Erstellung des endgültigen Finanzierungsplanes (= nach Kollaudierung und Endabrechnung) nicht möglich sein, ist dieser Betrag im Rahmen des aufzunehmenden „Darlehen / Fremdkapital (SWW)" zu finanzieren.

d) **Darlehensausschreibung** mit einem **Höchstrahmenbetrag (inkl. Zwischenfinanzierungsbedarf)** von **EUR 700.000** in einem „nicht offenen Verfahren ohne vorherigen Aufruf zum Wettbewerb (ohne Bekanntmachung)" im Sinne des Bundesvergabegesetzes 2006 (3. Teil - Sektorenauftraggeber), und zwar unter Berücksichtigung nachfolgender grundlegender Regelungen:

- **Darlehenslaufzeit: 33 Jahre** (lt. Forderung der Oö. Gemeindeaufsicht)
- **Variable Darlehensverzinsungsarten:**
  * 6-Monats-EURIBOR
  * 3-Monats-EURIBOR
  * CHF-Fremdwährung / 1-Monats-LIBOR + 3-Monats-LIBOR

- **Einzuladende Banken:**
  1. Raiffeisenbank Region Pramtal / Bankstelle Kopfing
  2. Allgemeine Sparkasse OÖ. / Geschäftsstelle Kopfing
  3. Bank Austria Creditanstalt / Oberösterreich
  4. Oberbank Schärding
  5. Volksbank Schärding

Beschluss
Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** (Abstimmung mittels Handerheben) die **vollinhaltliche Annahme** des vorstehenden, die Abschnitte a) bis d) umfassenden Antrages.

Punkt 3

WVA KOPFING – BA 02
Übertragungsverordnung an den Gemeindevorstand
(§ 43 Abs. 3 Oö. GemO. 1990)

Für das Wasserleitungsbauvorhaben **WVA KOPFING – BA 02** soll aus Gründen der Raschheit, Zweckmäßigkeit und Einfachheit bei der Abwicklung des Bauvorhabens gemäß den Bestimmungen des **§ 43 (3)** der Oö. Gemeindeordnung 1990 eine **ÜBERTRAGUNGSVERORDNUNG an den Gemeindevorstand bzw. Bürgermeister** beschlossen bzw. erlassen werden.

Diese Verordnung liegt heute dem Gemeinderat im Entwurf vor und wird vom Vorsitzenden bekannt gegeben.

Berichterstattung
Der Vorsitzende erstattet den Bericht gemäß o.a. Sachverhaltes.

Debatte
GVM Plöckinger kann dieser Kompetenzübertragung an den GV nicht zustimmen, weil in den Protokollen über die GV-Sitzungen seit der letzten Novelle zur Oö. Gemeindeordnung keine Debatten mehr aufgenommen werden dürfen. Seiner Meinung nach werden dadurch die kleinen Fraktionen ausgeschlossen, weil keine Wortmeldungen bzw. Meinungen mehr protokolliert werden.
Bgm. Straßl teilt mit, dass bereits im Landtag die FPÖ gegen diese Gemeindeordnungsnovelle gestimmt hat. Es darf laut Gemeindeordnung über GV-Sitzungen nur mehr ein Beschlussprotokoll geführt werden.

Antrag
Der Vorsitzende beantragt, der Gemeinderat wolle die diesbezügliche, im Entwurf heute dem Gemeinderat vorliegende und vorgetragene **Übertragungsverordnung** beschließen bzw. erlassen.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt **stimmenmehrheitlich** (Abstimmung mittels Handerheben) mit **19 JA** gegen **5 NEIN** - Stimmen (FPÖ-Fraktion) die **Erlassung** nachstehender **Übertragungsverordnung** gemäß **§ 43 Abs. 3** der Oö. Gemeindeordnung 1990, LGBl.Nr. 91/1990, i.d.g.F.:

Verordnung

des Gemeinderates **der Marktgemeinde Kopfing im Innkreis** vom 30. Mai 2008**, mit der** das Beschlussrecht des Gemeinderates **bei der Abwicklung des Bauvorhabens „Öffentliche Wasserversorgungsanlage Kopfing – Bauabschnitt 02" (kurz: „**WVA Kopfing – BA 02") an den Gemeindevorstand bzw. Bürgermeister übertragen **wird.**

Mit **Grundsatz- bzw. Baubeschlüssen** vom **05.10.2007** und vom **30.05.2008** wurde die Errichtung des Bauvorhabens „**Öffentliche Wasserversorgungsanlage Kopfing – Bauabschnitt 02**" durch den Gemeinderat der Marktgemeinde Kopfing im Innkreis beschlossen.
Die Beschlussfassung über den hiefür erforderlichen und mit Erlass des Amtes der O.ö. Landesregierung/Abtlg. Wasserwirtschaft/Grund- und Trinkwasserwirtschaft vom 15.11.2007, AZ: W-GTW-WV-310059/71-2007-Od/Hub (W-GTW-WV-310059/74-2007-Od), bekannt gegebenen Finanzierungsplan erfolgte in der Gemeinderatssitzung am 30. Mai 2008.
Beim Bauvorhaben „WVA Kopfing – BA 02" handelt es sich um ein Projekt, das nach dem Umweltförderungsgesetz 1993 gefördert wird, weshalb gemäß den Bestimmungen des § 86 Abs. 2 der O.ö. Gemeindeordnung 1990, LGBl.Nr. 91/1990, i.d.g.F., keine aufsichtsbehördliche Genehmigungspflicht des Beschlusses des Gemeinderates über die Aufbringung des Geldbedarfes (Finanzierungsplan) besteht.

Auf Grund § 43 Abs.3 der O.ö. Gemeindeordnung 1990, LGBl.Nr. 91/1990, i.d.g.F.,
wird **verordnet**:

§ 1

Im Interesse der Zweckmäßigkeit, Raschheit und Einfachheit wird bei der Abwicklung des oben angeführten Bauvorhabens das Beschlussrecht des Gemeinderates an den Gemeindevorstand bzw. an den Bürgermeister wie folgt übertragen:

- Die Zuständigkeit des **BÜRGERMEISTERS** erstreckt sich unter Einhaltung der Wertgrenzen des § 58 leg.cit. auf nachstehende Schritte bzw. Maßnahmen:

  Vergabe der für dieses Bauvorhaben erforderlichen **Bau-, Liefer- u. Dienstleistungsaufträge**.

- Die Zuständigkeit des **GEMEINDEVORSTANDES** erstreckt sich auf nachstehende Schritte bzw. Maßnahmen:

  Vergabe der für dieses Bauvorhaben erforderlichen **Bau-, Liefer- u. Dienstleistungsaufträge**.

§ 2

Dem Gemeinderat ist über die gefassten Beschlüsse und gesetzten Abwicklungsmaßnahmen in der jeweils nächsten Gemeinderatssitzung **zu berichten.**

§ 3

Die Rechtswirksamkeit dieser Verordnung **beginnt** mit dem auf den Ablauf der Kundmachungsfrist folgenden Tag und **endet am 31.12.2012**.

Punkt 4

Optimierung der vom Bund geförderten Bankdarlehen (Siedlungswasserbauten)
Auftrag der Oö. Gemeindeaufsichtsbehörde

Wie bereits am 04. Oktober 2007 im Rahmen des Budgetberatungsgespräches („Sondercontrolling“) von der Oö. Gemeindeaufsichtsbehörde angesprochen und gefordert, ist nun mit **Erlass des Amtes der Oö. Landesregierung / Direktion Inneres und Kommunales vom 18. März 2008, GZ: IKD(Gem)-311302/382-2008-Sec,** die schriftliche Aufforderung an die Marktgemeinde Kopfing i.I. zur Optimierung der vom Bund geförderten Bankdarlehen für Siedlungswasserbauten ergangen. – Dieser Erlass samt Beilagen ist in Kopie auch an alle Gemeinderatsfraktionen gemeinsam mit der Einladung zur heutigen GR-Sitzung zur Kenntnisnahme ergangen.

Die **Optimierung folgender SWW-Darlehen** wird von der Oö. Gemeindeaufsicht gefordert:
- **ABA – BA 04 + 05 (Ausfinanzierung)**
- **ABA – BA 06**
- **WVA – BA 01**

Die geforderte Optimierung dieser SWW-Darlehen besteht vor allem aus einer **Streckung der Darlehenslaufzeit auf 33 Jahre**.

Beim SWW-Darlehen „WVA – BA 01“ wird zusätzlich die Aufnahme einer **„Switch-Klausel“** für eine Umwandlung in ein Schweizer-Franken-Darlehen gefordert.

Laut Berechnungen der Oö. Gemeindeaufsichtsbehörde wird durch eine Streckung der Darlehenslaufzeiten der vorstehenden Darlehen auf 33 Jahre eine jährliche Verminderung der Annuitätenbelastung um EUR 54.312 erwartet.

Im Gegenzug ist durch diese Streckung der Darlehenslaufzeiten nach ha. Berechnungen jedoch auch eine Zinsenmehrbelastung von insgesamt +EUR 819.591,00 zu erwarten (siehe **Beilagen 1 – 4** zu dieser Verhandlungsschrift).

In Bezug auf diese SWW-Darlehens-Optimierungen liegen heute dem Gemeinderat auch die **diesbezüglichen Darlehensvertragsanpassungen (Zusatzvereinbarungen samt Beilagen** wie Angebot, Ratenpläne, usw.**)** wie folgt vor, welche dem Gemeinderat vom Vorsitzenden vollinhaltlich bekannt gegeben werden:

- **ABA – BA 04 + 05 (Ausfinanzierung)**
  Nachtragsvereinbarung vom 28. Mai 2008 zum Kreditvertrag vom 07.12.2005/03.02.2006 – Konto Nr. 00075-872533, abgeschlossen zwischen der Marktgemeinde Kopfing im Innkreis und der **Allgemeinen Sparkasse OÖ / Bankstelle Kopfing**, worin die **Verlängerung der Darlehens-laufzeit auf 33 Jahre (= 66 Halbjahresraten)** - unter Beibehaltung aller übrigen, ursprünglichen Vertragsbedingungen - vereinbart wird.

- **ABA – BA 06**
  Zusatzvereinbarung vom 20. Mai 2008 zum Kreditvertrag vom 08.11.2002 und vom 24.06.2005 (Aufstockung) – Konto Nr. 5-06.610.091, abgeschlossen zwischen der Marktgemeinde Kopfing im Innkreis und der **Raiffeisenbank Region Pramtal**, worin die **Verlängerung der Darlehens-laufzeit auf 33 Jahre (= 66 Halbjahresraten)** - unter Beibehaltung aller übrigen, ursprünglichen Vertragsbedingungen - vereinbart wird.

- **WVA – BA 01**
  Zusatzvereinbarung vom 20. Mai 2008 zum Kreditvertrag vom 27.09.2002 – Konto Nr. 3-06.610.091, abgeschlossen zwischen der Marktgemeinde Kopfing im Innkreis und der **Raiffeisenbank Region Pramtal**, worin - unter Beibehaltung aller übrigen, ursprünglichen Vertragsbedingungen - Folgendes vereinbart wird:
  a) **Verlängerung der Darlehenslaufzeit auf 33 Jahre (= 66 Halbjahresraten);**
  b) Einräumung der **Möglichkeit** der Ausnützung dieses Darlehens auch in **Schweizer Franken - Fremdwährung („Switch-Klausel“)**, und zwar unter Zugrundelegung des beigeschlossenen diesbezüglichen **Angebotes vom 19.05.2008.**

Berichterstattung
Der Vorsitzende erstattet den Bericht gemäß vorstehenden Sachverhaltes.

Debatte
GR-Ersatzmitglied Grüneis: Die Gemeinde hat durch diese Maßnahme keinen Vorteil, daher werde ich nicht zustimmen.
GVM Plöckinger: Wir haben einen Darlehensvertrag für die Bauabschnitte 04 und 05, welcher im Jahre 2011 ausläuft. Ich sehe überhaupt nicht ein, die Laufzeit dieses Vertrages zu verlängern. Es stimmt, dass die Abgangsdeckung durch das Land übernommen wird. Dass die Gemeinde Kopfing seit einigen Jahren überhaupt zu den Abgangsgemeinden gehört ist vor allem dadurch begründet - wie ich schon oftmals im Gemeinderat angeführte habe - in den hohen Transferleistungen der Gemeinde, wie SHV-Abgaben, Krankenanstaltenbeitrag, Rot Kreuz Beitrage usw. Diese Beiträge sind in den letzten Jahren überproportional gestiegen, davon steht nichts in den Prüfberichten.
Die Laufzeitverlängerung der Darlehen, die uns von der Aufsichtsbehörde jetzt vorgeschrieben wird, kostet uns ca. 819.000 Euro.
GR Dvorak: Durch die Laufzeitverlängerung der Darlehen wird aber auch der ordentliche Haushalt jährlich um 54.000 Euro entlastet. Zu den angesprochenen Sozialleistungsabgaben der öffentlichen Hand ist anzumerken, dass ein dichtes Sozialnetz, das von der Öffentlichkeit gewollt wird, auch seinen Preis hat und als Folge davon die Sozialleistungsbeiträge ständig steigen.

Es entsteht daraufhin eine rege Diskussion über die Finanzierbarkeit des Sozialsystems.

GVM Ertl ist der Meinung, dass nicht nur die Sozialabgaben, sondern vor allem die großen Investitionen der letzten Jahre dafür verantwortlich sind, dass die Gemeinde zur „Abgangsgemeinde“ wurde.
GVM Plöckinger: Investiert wurde hauptsächlich in den Wasserleitungs- und Kanalisationsbau, wobei die flächendeckende Abwasserentsorgung uns ebenfalls wieder vorgeschrieben wurde.

Antrag
Der Vorsitzende beantragt, der Gemeinderat wolle die **Optimierung der gegenständlichen 3 SWW-Darlehen** in der Form **wie** von der Oö. Gemeindeaufsichtsbehörde mit Erlass des Amtes der Oö. Landesregierung / Direktion Inneres und Kommunales vom 18. März 2008, GZ: IKD(Gem)-311302/382-2008-Sec, **gefordert** beschließen und die heute ebenfalls vorliegenden und vollinhaltlich vorgetragenen vorstehend im Detail angeführten **diesbezüglichen Darlehensvertragsanpassungen (Zusatzvereinbarungen samt Beilagen** wie Angebot, Ratenpläne, usw.**)** genehmigen.

Beschluss
Der Gemeinderat beschließt **stimmenmehrheitlich** (Abstimmung mittels Handerheben) mit **18 JA** gegen **6 NEIN** - Stimmen (FPÖ-Fraktion und GR Groisshammer) die **Annahme** des vorstehenden Antrages.

Punkt 5

Fahrbahnteiler Wollmannsdorf (1173 Kopfinger Landesstraße)
Gemeindeaufsichtsbehördlicher Finanzierungsplan

Mit Erlass des Amtes der Oö. Landesregierung / Direktion Inneres und Kommunales vom 05.05.2008, GZ: IKD(Gem)-311302/377-2008-Ba, wurde der **gemeindeaufsichtsbehördliche Finanzierungsplan** für den Bau des Fahrbahnteilers „Wollmannsdorf“ (1173 Kopfinger Landesstraße) wie folgt bekannt gegeben:

Bezeichnung der Finanzierungsmittel	**bis 2007**	**2008**	**2009**				**GESAMT** in EURO
Anteilsbetrag o.H.	0	68	0				**68**
LZ Straße	0	17.500	0				**17.500**
LZ Verkehr	0	6.032	0				**6.032**
Bedarfszuweisung	0	0	12.700				**12.700**
SUMME in EURO:	**0**	**23.600**	**12.700**				**36.300**

Die **Bauarbeiten** werden durch das **Land OÖ / Straßenmeisterei Engelhartszell** durchgeführt, und es ist nunmehr die Baudurchführung auf Grund des vorstehenden Finanzierungsplanes gesichert.

Berichterstattung
Der Vorsitzende erstattet den Bericht gemäß vorstehenden Sachverhaltes.

Debatte
Keine Wortmeldungen.

Antrag
Der Vorsitzende beantragt, der Gemeinderat wolle den vorstehenden **gemeindeaufsichtsbehördlichen Finanzierungsplan** mit Gesamtbaukosten von **EUR 36.300**, welcher mit Erlass des Amtes der Oö. Landesregierung / Direktion Inneres und Kommunales vom 05.05.2008, GZ: IKD(Gem)-311302/377-2008-Ba, bekannt gegeben wurde, beschließen. Die **Bauarbeiten** werden durch das **Land OÖ / Straßenmeisterei Engelhartszell** durchgeführt, und es ist nunmehr die Baudurchführung auf Grund des vorstehenden Finanzierungsplanes gesichert.

Beschluss
Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** (Abstimmung mittels Handerheben) die **Annahme** des vorstehenden Antrages.

Punkt 6

Gehsteige-Errichtung und Fahrbahnteilerbau in Götzendorf
(1139 Sighartinger Straße und 1173 Kopfinger Straße)
Abschluss von Übereinkommen mit dem Land OÖ.

Mit Schreiben des Amtes der Oö. Landesregierung / Direktion Straßenbau und Verkehr / Abteilung Straßenerhaltung und -betrieb / Straßenbezirk Nord vom 06.03.2008, GZ: BauE-151.350/6-2008-Hai/Wil, wurden **folgende 2 Übereinkommen** zum Abschluss bzw. Unterfertigung durch die Marktgemeinde Kopfing im Innkreis übermittelt, welche gemeinsam mit der Einladung zur heutigen GR-Sitzungen den Fraktionen in Kopie bereits zur Kenntnis gebracht wurden:

- **Übereinkommen** betreffend die Finanzierung, Errichtung und Erhaltung eines **GEHSTEIGES** entlang der **1139 Sighartinger Straße** (von km 8,819 bis km 9,019 links im Sinne der Kilometrierung und von km 8,880 bis km 8,983 rechts im Sinne der Kilometrierung) **sowie** auf der **1173 Kopfinger Straße** (von km 3,996 bis km 4,075 rechts im Sinne der Kilometrierung und von km 4,010 bis km 4,075 links im Sinne der Kilometrierung).

  Dieser Gehsteigbau steht im Zusammenhang mit dem derzeit laufenden Bauvorhaben **„Kreuzungsumbau Götzendorf“**, wobei die geschätzten Baukosten hiefür (Gehsteigbau) vom Land OÖ. / Straßenmeisterei Engelhartszell mit **EUR 30.000** angegeben wurden.

- **Übereinkommen** betreffend die Errichtung, Erhaltung und Kostentragung des **FAHRBAHNTEILERS** (in der Folge kurz **VERKEHRSINSEL** genannt) an der **1139 Sighartinger Straße** bei **km 8,981.**

  Bei diesem Fahrbahnteiler(Verkehrsinsel-)bau handelt es sich um den **„Fahrbahnteiler Götzendorf“**, wobei die **voraussichtlichen Baukosten (samt dazugehörigem Gehsteigbau und –sanierung)** hiefür vom Land OÖ./Straßenmeisterei Engelhartszell mit Kostenschätzung vom 19.05.2008 (ha. eingelangt am 29.05.2008) mit **EUR 92.000** bekannt gegeben wurden, welche heute dem Gemeinderat zur Kenntnisnahme vorliegt.

Festzuhalten ist in diesem Zusammenhang, dass für den Bau des **„Fahrbahnteilers Götzendorf“ (samt dazu gehörendem Gehsteigbau und -sanierung)** die **Finanzierung derzeit noch nicht gesichert** ist und hiefür ein BZ-Antrag für das Jahr 2008 beim Land OÖ. eingebracht werden soll, welchem die diesbezügliche Kostenschätzung des Landes OÖ. / Straßenmeisterei Engelhartszell vom 19.05.2008 zu Grunde gelegt werden soll.

Berichterstattung
Der Vorsitzende erstattet den Bericht gemäß vorstehenden Sachverhaltes.

Debatte
Auf Anfrage von **GR-Ersatzmitglied Grüneis Peter** teilt der Vorsitzende mit, dass die Realisierung, je nach freien Finanzierungsmitteln des Landes OÖ, noch heuer bzw. spätestens im kommenden Jahr erfolgen wird.

Antrag
Der Vorsitzende beantragt, der Gemeinderat wolle den Abschluss bzw. die Unterfertigung der **beiden** vorliegenden, vorstehend angeführten und bekannt gegebenen **Übereinkommen** beschließen.

Zur Sicherung der Finanzierung für den Bau des **„Fahrbahnteilers Götzendorf“ (samt dazu gehörendem Gehsteigbau und –sanierung)** ist ein BZ-Antrag für das Jahr 2008 beim Land OÖ. einzubringen und es kann die Umsetzung dieses Bauvorhabens erst nach Sicherstellung der Finanzierung im Sinne des § 80 Abs. 2 Oö. GemO. 1990 erfolgen.

Beschluss
Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** (Abstimmung mittels Handerheben) die **Annahme** des vorstehenden Antrages.

Punkt 7.1.

Flächenwidmungsplan Nr. IV und Örtliches Entwicklungskonzept Nr. I
7.1. Antrag auf Rückwidmung (Ganja Manfred und Ganscha Johann)
Grundsatzbeschluss

Herr Manfred Ganja, wh. 4600 Wels. Bauernfeldstraße 9, hat mit Eingabe vom 10.4.2007 um Rückwidmung der Parzelle Nr. 199, KG 48011 Kopfing, von derzeit Wohngebiet in Grünland angesucht. Im Zuge einer persönlichen Vorsprache am 27.6.2007 beim MGdeAmt Kopfing i.I. erklärte Herr Johann Ganscha als Miteigentümer des ggstdl. Grundstückes sich dem Ansuchen seines Bruders Manfred anzuschließen.

Im Zuge einer Vorsprache beim Bürgerbeteiligungsverfahren zum FWP Nr. IV sowie ÖEK Nr. I im Juli 2000 wurde von den heutigen Besitzern (Ganja/Ganscha) kein Widmungswunsch geäußert.

Die Widmung des ggstdl. Grundstückes im FWP Nr. IV erfolgte erst auf schriftliches Ersuchen der Grundeigentümer Ganja/Ganscha vom 14.1.2002 mit Zustimmung des Gemeinderates in seiner Sitzung am 18.1.2002.

Für die ggstdl. Grundstücke wurden die Aufschließungsbeiträge nach den Bestimmungen des OÖ. ROG 1994 für Wasser (EUR 4.488,80), Kanal (EUR 5.969,70) und Straße (EUR 7.106,80) mittels Bescheid vorgeschrieben und bereits **3 Teilbeträge** mit einem **Gesamtbetrag** in Höhe von **EUR 8.743,66** entrichtet.

Nach den Bestimmungen des § 26 (7) Oö. ROG 1994 ist bei Rückwidmung von Grundstücken von Bauland in Grünland der bereits entrichtete Aufschließungsbeitrag dem Grundeigentümer rückzuerstatten.

Die Stellungnahme des Ortsplaners DI Kobler, St.Agatha vom 19.5.2008 wird dem Gemeinderat ebenfalls vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

Berichterstattung
Der Vorsitzende erstattet den Bericht gemäß vorstehenden Sachverhaltes.

Debatte

GVM Plöckinger berichtet, dass ursprünglich im Entwurf zum ÖEK Nr. 1 seitens der Gemeinde die Rückwidmung des als Bauland gewidmeten Teiles in Grünland beabsichtigt war. So wurde das auch mit den Herren Ganja / Ganscha im Bürgerbeteiligungsverfahren besprochen. Auf Grund eines Ansuchens der Grundeigentümer Ganja/Ganscha wurde die Umwidmung dieses Grundstückes in Bauland in einem Dringlichkeitsantrag durch den Gemeinderat am 18.1.2002 beschlossen. Am 20.4.2004 ersuchten die Grundeigentümer die Gemeinde eine Aufschließungsstraße zu errichten,

auch der Kanal- und Wasserleitungsbau wurde ausgeschrieben. Der Bau der neuen Siedlungsstraße sowie der Kanal- und Wasserleitungsbau konnte jedoch nicht vorgenommen werden, weil die geplante Aufschließungsstraße nicht in das öffentliche Gut ausgeschieden wurde. Am 10.4.2007 wurde dann der Antrag auf Rückwidmung eingebracht.
Bgm. Straßl: Auf Grund eines Ansuchens vom 17.9.2007 wurde eine Grundteilung mit der Auflage bewilligt, dass das im Teilungsplan eingetragene Kanalservitut grundbücherlich sicherzustellen ist, was bis heute nicht geschehen ist.
Bgm. Straßl berichtet weiters, dass im Vorjahr diverse Änderungswünsche im Gemeindegebiet mit DI Werschnig bzw. DI Schwendinger besichtigt wurden. Auf Grund der Vielzahl der Änderungen sollte laut DI Werschnig eine generelle Überarbeitung des FWP erfolgen. Im Zuge dieser Überarbeitung sollte auch das Ansuchen des Brüder Ganja/Ganscha behandelt werden. Auf Grund der hohen Kosten von ca. 10.000 bis 15.000 Euro, die eine generelle Überarbeitung des FWP für die Gemeinde verursacht hätte, wurde in einem Gespräch mit den dafür zuständigen Stellen erreicht, dass diese Änderungswünsche in Einzeländerungsverfahren abgewickelt werden können. Dies verursacht für die Gemeinde im Gegensatz zu einer generellen Überarbeitung nur Kosten in Höhe von etwa 1.000 Euro. Daher stehen heute diese Änderungsanträge auf der Tagesordnung.

Antrag
Der Vorsitzende beantragt, der Gemeinderat wolle dem ggstdl. Ansuchen auf Rückwidmung der Parzelle Nr. 199, KG 48011 Kopfing, von derzeit Wohngebiet in Grünland wegen Widerspruch zu den örtlichen Raumordnungszielen NICHT zustimmen.

Vor Abstimmung zu diesem TOP erklärt sich GR Rosa Maria Schopf gemäß § 64 Oö. GemO. 1990 als befangen.

Beschluss
Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** (Abstimmung mittels Handerheben) die **Annahme** des vorstehenden Antrages.

Punkt 7.2.

Flächenwidmungsplan Nr. IV und Örtliches Entwicklungskonzept Nr. I
7.2. Einzeländerungen; Grundsatzbeschluss

In den Ortschaften Kopfingerdorf, Raffelsdorf, Rasdorf, Wollmannsdorf, Grafendorf, Engertsberg und Neukirchendorf besteht Baulandbedarf und ist hierzu eine Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. IV sowie des Örtlichen Entwicklungskonzeptes Nr. I erforderlich.
Die ggstdl. Änderungswünsche wurden durch den Sachverständigen für örtliche Raumordnung (DI Walter Werschnig) sowie durch den Regionsbeauftragten für Natur- und Landschatzschutz (DI Alfred Schwendinger) im Beisein von Bgm. Straßl einer Vorbegutachtung unterzogen.

Die Änderungen zum FWP Nr. IV sowie zum ÖEK Nr. I werden wie folgt aufgelistet:

FWP-Änderung Nr. 4.14 (a/b/c) - **ÖEK-Änderung Nr. 1.06** (a/b/c):
Diese Änderungen betreffen die Ortschaften Kopfingerdorf und Raffelsdorf, in denen keine Baulandreserven mehr vorhanden sind. Deshalb soll im ÖEK eine langfristige Baulandausweisung erfolgen.
Zwei Ansuchen auf Änderung des FWP.Nr. IV sowie des ÖEK Nr. I liegen vor:
- DOBLINGER Ludwig und Rosa, Kopfingerdorf 8
- LIST Josef jun., Raffelsdorf 15

Das Grundstück Nr. **1429**, KG 48011 Kopfing, im Eigentum der Marktgemeinde Kopfing i.I. soll in Übereinstimmung mit dem ÖEK Nr. I im FWP Nr. IV als **gemischtes Baugebiet** ausgewiesen werden.

FWP-Änderung Nr. 4.15 - **ÖEK-Änderung Nr. 1.07**:
Die Fa. JOSKO GmbH, Rasdorf 26, hat ihr Bebtriebsareal um Parkflächen und einen Holzlagerplatz erweitert. Eine Anpassung der Betriebsbaugebietswidmung ist daher erforderlich.

Südöstlich des GW Kühberg wird im ÖEK die langfristige MB-Erweiterung in einem Abstand von 50 m zur bestehenden Wohngebietswidmung in Betriebsbaugebiet umgewandelt.

FWP-Änderung Nr. 4.16 (a/b) - **ÖEK-Änderung Nr. 1.08** (a/b):
In der Ortschaft Wollmannsdorf ist derzeit kein Bauland verfügbar und soll deshalb im ÖEK eine langfristige Baulanderweiterung erfolgen.
Zwei Ansuchen auf Änderung des FWP.Nr. IV sowie des ÖEK Nr. I liegen vor:
- HAMEDINGER Alois und Zäzilia, Wollmannsdorf 3
- LEITNER Karl und Maria, Wollmannsdorf 2

FWP-Änderung Nr. 4.17 - **ÖEK-Änderung Nr. 1.09**:
In der Ortschaft Grafendorf ist kein verfügbares Bauland vorhanden. Diese Ortschaft liegt an der Gemeindegrenze zu St.Aegidi. In diesem Bereich bestehen bereits 4 Wohnhäuser in der Widmung Dorfgebiet. Angrenzend an das bestehende Bauland soll das Dorfgebiet erweitert werden, welches innerhalb des künftigen Kanalanschlussbereiches liegt.
Kurzfristig besteht Baulandbedarf für die Familie Kaufmann in Grafendorf 21 mit 7 erwachsenen Kindern.
Ein Ansuchen auf Änderung des FWP.Nr. IV sowie des ÖEK Nr. I liegt vor:
- KAUFMANN Alois und Maria, Grafendorf 21

FWP-Änderung Nr. 4.18 - **ÖEK-Änderung Nr. 1.10**:
Nördlich anschließend an das Dorfgebiet in der Ortschaft Engertsberg ist eine geringfügige Anpassung/Erweiterung des Dorfgebietes erforderlich. Die Familie Botschafter hat vom Grundbesitzer Johann Peham, Engertsberg 2, ein Grundstück erworben und beabsichtigt auf diesem im Jahre 2009 ein Wohnhaus zu errichten.

FWP-Änderung Nr. 4.19:
Herr Dr. Fischer beabsichtigt auf seinen land- und forstwirtschaftlichen Grundflächen das Pilotprojekt „Die neue Landwirtschaft - ein Bauernhof als Psychotop und Therapiezentrum“ umzusetzen. Herr Dr. Fischer besitzt in Engertsberg Grundflächen im Gesamtausmaß von 207.695m². Eine detaillierte Projektbeschreibung liegt dem Gemeinderat vor.
Das im Projekt dargestellte Wohn- und Gästehaus in Reihenhausform passt in dieser Form und Gestaltung keinesfalls in das Natur- und Landschaftsbild. Vor einer rechtswirksamen Sonderausweisung im Flächenwidmungsplan sind konkrete Planunterlagen für die beabsichtigte Adaptierung der bestehenden Scheune sowie für das Wohn- und Gästehaus vorzulegen, wobei besonders zu berücksichtigen ist, dass die notwendigen Gebäude den baulichen Strukturen eines Bauernhofes angepasst sind.

Im Zuge einer schriftlichen Ergänzung zum ggstdl. Umwidmungsantrag gab Herr Fischer folgende Erklärung ab:
Die Gestaltung und Form der erforderlichen Gebäude wird an das natürliche Umfeld und den vorhandenen baulichen Strukturen angepasst. Diesbezügliche Planungen werden mit dem Ortsplaner und mit dem Regionsbeauftragten für Natur- und Landschaftsschutz abgesprochen.

Die im Projekt dargestellten reihenhausartigen Wohngebäude stellen lediglich Musterhäuser aus einem ähnlichen Projekt in Norwegen dar, die so nicht ausgeführt werden.

FWP-Änderung Nr. 4.20 (a/b) - **ÖEK-Änderung Nr. 1.11** (a/b):
In der Ortschaft Neukirchendorf ist eine geringfügige Anpassung bzw. Erweiterung des Dorfgebietes notwendig.
Zwei Ansuchen auf Änderung des FWP Nr. IV sowie ÖEK Nr. I liegen vor:
- Franz und Anna Kramer, Neukirchendorf 9, Günther und Gerlinde Schasching, Neukirchendorf 18
- Josef und Monika Plöckinger, Neukirchendorf 6

Frau Anna Kramer, Neukirchendorf 9, beabsichtigt auf dem Gst.Nr. 3617/1, KG Neukirchendorf, ein Einfamilienwohnhaus zu errichten.
Herr Wolfgang Plöckinger, Neukirchendorf 6, beabsichtigt auf dem Gst.Nr. 3633, KG Neukirchendorf, durch einen Anbau an das bestehende Auszugswohnhaus bzw. durch einen Neubau eine eigene Wohneinheit zu errichten.

Die Stellungnahmen des Ortsplaners DI Kobler, St.Agatha, vom 19.05.2008 zu den ggstdl. Änderungen werden dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

Berichterstattung
Der Vorsitzende erstattet den Bericht gemäß vorstehenden Sachverhaltes und erklärt anhand der digitalen Änderungspläne die einzelnen Änderungswünsche.

Debatte

GVM Plöckinger kritisiert, dass im Bauausschuss über die ggstdl. Änderungen zum ÖEK und FWP keine Vorberatung stattgefunden hat.
GB Ertl gibt bekannt, dass im Bauausschuss bisher nie Einzeländerungen vorberaten wurden. Eine Beratung im Bauausschuss erfolgte bisher nur bei einer generellen Überarbeitung des ÖEK + FWP.

Antrag

Der Vorsitzende beantragt, der Gemeinderat wolle den Grundsatzbeschluss für die Einleitung des Verfahrens
zu den **Änderungen** Nr. **1.06** (a/b/c), Nr. **1.07** (a/b), Nr. **1.08** (a/b), Nr. **1.09**, Nr. **1.10**, Nr. **1.11** (a/b)
zum **Örtlichen Entwicklungskonzpet Nr. I**
sowie
zu den **Änderung** Nr. **4.14** (a/b/c), Nr. **4.15**, Nr. **4.16** (a/b), Nr. **4.17**, Nr. **4.18**, Nr. **4.19** und **4.20** (a/b)
zum **Flächenwidmungsplan Nr. IV** gemäß § 33 Oö. ROG 1994 fassen.

Vor Abstimmung zu diesem TOP erklärt sich **GVM Johann Plöckinger** zur Änderung **Nr. 1.11a** (ÖEK Nr. 1) sowie **Nr. 4.20a** (FWP Nr. 4) gemäß § 64 Oö. GemO. 1990 als **befangen** und stimmt bei diesem Einzeländerungsantrag nicht mit.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** (Abstimmung mittels Handerheben) die **Annahme** des vorstehenden Antrages.

Punkt 7.3.

Flächenwidmungsplan Nr. IV und Örtliches Entwicklungskonzept Nr. I
7.3. Kostentragungsbeschluss

Laut Honorarnote unseres Ortsplaners Architekt DI Josef Kobler, St.Agatha, vom 26.5.2008 fallen für die gegenständlichen Änderungen zum Flächenwidmungsplan Nr. IV sowie zum Örtlichen Entwicklungskonzept Nr. I Kosten in Höhe von EUR 3.759,44 an.

Diese Kosten gliedern sich wie folgt auf:

Änderung zum FWP / ÖEK / usw.	Betrifft	Kostenträger Gemeinde	Kostenträger Antragsteller
Stellungnahme	Neuaufforstung Goldberger, Leithen	€ 50,82	---
Vorbesprechung	Änderungen zum ÖEK Nr. 1 und FWP Nr. 4	€ 194,39	---
Stellungnahme	Rückwidmung Ganja/Ganscha	€ 177,88	---
Stellungnahme und Planausfertigung	ÖEK 1.06 (a/b/c) FWP 4.14 (a/b/c) Doblinger/List/Gemeinde	€ 252,36	€ 504,71
Stellungnahme und Planausfertigung	ÖEK 1.07 + FWP 4.15 Rasdorf / Kühberg	€ 426,92	---
Stellungnahme und Planausfertigung	ÖEK 1.08 (a/b) FWP 4.16 (a/b) Hamedinger / Leitner	---	€ 487,86
Stellungnahme und Planausfertigung	ÖEK 1.09 (a/b/c) FWP 4.17 (a/b) Kaufmann, Grafendorf	---	€ 426,92
Stellungnahme und Planausfertigung	ÖEK 1.10 + FWP 4.18 Botschafter, Engertsbg.	---	€ 366,00
Stellungnahme und Planausfertigung	FWP 4.19 Dr. Fischer, Engertsbg.	---	€ 383,72
Stellungnahme und Planausfertigung	ÖEK 1.11(a/b) FWP 4.20 (a/b) Kramer / Plöckinger	---	€ 487,86
Summe:		**€ 1.102,37**	**€ 2.657,07**

Die einzelnen Antragsteller haben im Antragsverfahren eine schriftliche Kostentragungserklärung abgegeben.

Berichterstattung
Der Vorsitzende erstattet den Bericht gemäß vorstehenden Sachverhaltes.

Debatte
Auf Ersuchen von **GVM Plöckinger** erläutert **GB Ertl** die durch GR-Beschluss festgelegte Vorgehensweise bei Einzeländerungsverfahren sowie die Regelung über die Kostentragung. Auf Grund eines Anlassfalles werden Einzeländerungsanträge, welche außerhalb der allgemeinen FWP-Überarbeitung behandelt werden sollen, nur mehr bei Vorliegen einer Kostentragungserklärung im Gemeinderat behandelt, ansonsten die Gemeinde die Änderungskosten übernehmen müsste.

Nach kurzer Diskussion stimmen die GR-Mitglieder überein, dass im Sinne einer Gleichbehandlung mit früheren Einzeländerungen, die Kosten der ggstdl. Einzeländerungen die jeweiligen Antragsteller zu tragen haben.

Die Kosten für die von der Gemeinde in Auftrag gegebenen Änderungen hat ohnehin die Gemeinde zu übernehmen.

Antrag
Der Vorsitzende beantragt, der Gemeinderat wolle beschließen, dass die **Kosten** der heute beschlossenen **Einzeländerungen** zum FWP Nr. IV sowie zum ÖEK Nr. I wie in der obigen Tabelle dargestellt, auf die einzelnen **Antragsteller aufgeteilt** werden.

Beschluss
Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** (Abstimmung mittels Handerheben) die **Annahme** des vorstehenden Antrages.

Punkt 8

Ernennung des Pflichtbereichskommandanten und seines Stellvertreters für das Gebiet der Marktgemeinde Kopfing im Innkreis
gemäß § 9 Abs. 1 Oö. Feuerwehrgesetz 1996

Nach den Bestimmungen des § 8 Abs. 1 Oö. Feuerwehrgesetz 1996 ist der Pflichtbereich einer Feuerwehr das Gebiet einer Gemeinde, in der sie ihren Standort hat. Haben mehrere Feuerwehren in derselben Gemeinde ihren Standort, hat jede Feuerwehr das gesamte Gemeindegebiet als Pflichtbereich. Im Gebiet der Marktgemeinde Kopfing i.I. haben die Freiwilligen Feuerwehren **KOPFING** und **ENGERTSBERG** ihren Standort.

Gemäß § 9 Abs. 1 des Oö. Feuerwehrgesetzes 1996, hat der Gemeinderat der Standortgemeinde unter Berücksichtigung der Schlagkraft der einzelnen Feuerwehren des Pflichtbereiches und der Eignung ihrer Kommandanten aus ihren Reihen den Pflichtbereichskommandanten und dessen Stellvertreter mit Bescheid zu ernennen und die Ernennung entsprechend zu begründen.

Berichterstattung
Der Vorsitzende erstattet den Bericht gemäß vorstehenden Sachverhaltes.

Debatte
Auf Anfrage von **GVM Johann Sageder** teilt der Vorsitzende mit, dass die ggstdl. Bestellung auf Vorschlag und im Einvernehmen mit den beiden Kommandanten erfolgt.

Antrag
Der Vorsitzende beantragt, der Gemeinderat wolle

den **Feuerwehrkommandanten** der Freiwilligen Feuerwehr **Kopfing**,

Herrn **HBI Hermann STRASSER,** wh. 4794 Kopfing, Paulsdorf 4,
zum **Feuerwehrkommandanten** des **PFLICHTBEREICHES**

und den

Feuerwehrkommandanten der Freiwilligen Feuerwehr **Engertsberg**,

Herrn **HBI Thomas SCHMIDBAUER,** wh. 4794 Kopfing, Matzelsdorf 7,
zum **Feuerwehrkommandanten-Stellvertreter** des **PFLICHTBEREICHES**

mit Bescheid ernennen, welcher dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht wurde.

Beschluss
Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** (Abstimmung mittels Handerheben) die **Annahme** des vorstehenden Antrages.

Punkt 9

TV Grenzenlos
Mitgliedschaft der Marktgemeinde Kopfing i.I.

TV Grenzenlos ist eine Internetplattform für grenzüberschreitende Berichte mit Informationen aus der Region für die Region. Dieses Projekt wird aus Mitteln der EU sowie des Landes OÖ gefördert. TV Grenzenlos ist ein Interreg-Projekt und wurde dazu ein Verein „TV Grenzenlos“ gegründet, der grenzüberschreitend aktiv ist. Die TV-Beiträge aus der Region können auf der Webseite www.tvgrenzenlos.com angeschaut werden.
Bei der BGM-Konferenz am 03.03.2008 wurde diese Projekt vom Obmann des Vereines, Herrn Richard Pichler, vorgestellt.
Der Mitgliedsbeitrag für Gemeinden beträgt **bis 2.000** Einwohner **EUR 300,00** --- bis 5.000 Einwohner EUR 420,00 pro Jahr.
Aus dem Bezirk Schärding ist die vorerst nur die Gemeinde Engelhartszell Mitglied dieses Vereines.

Berichterstattung
Der Vorsitzende erstattet den Bericht gemäß vorstehenden Sachverhaltes.

Debatte
Auf Anfrage von **GVM Sageder** teilt **Bgm. Straßl** mit, dass im Innviertel ca. 40 Gemeinden und auch in Bayern viele Gemeinden bereits Mitglied beim Verein TV-Grenzenlos sind. Die Filmbeiträge sind über Internet von Jedermann abrufbar. Über den Ameisberg in Kopfing ist auch ein Filmbeitrag erstellt worden.
GVM Plöckinger beantragt, dass ggstdl. Tagesordnungspunkt zur Vorbehandlung an den Kulturausschuss zugewiesen wird.

GVM Ertl ist der Meinung, dass dieses Angebot zukunftsweisend und besonders für die jüngere Generation interessant ist. Die Kosten in Höhe von EUR 300,00 sind seiner Meinung nach vertretbar.
Vizebgm. Wasner steht dieser neuen Technik offen gegenüber über soll die Bevölkerung über diese Möglichkeit via Gemeindezeitung und informiert werden. Er würde die Mitgliedschaft vorerst auf 2 Jahre beschränken.
GVM Sageder: Es besteht kein Zeitdruck und ist ebenfalls für eine Vorberatung im Kulturausschuss.

Antrag
Der Vorsitzende beantragt, der Gemeinderat wolle beschließen, diesen **Tagesordnungspunkt** zur **Vorberatung** dem **Kulturausschuss zuzuweisen**.

Beschluss
Der Gemeinderat beschließt **stimmenmehrheitlich** (Abstimmung mittels Handerheben) mit **23 JA** - Stimmen gegen **1 STIMMENTHALTUNG** (GVM Ertl) die **Annahme** des vorstehenden Antrages.

Punkt 10

Bericht über die Prüfungsausschusssitzung vom 28.05.2008

Dem Gemeinderat liegt heute der Bericht der Prüfungsausschusssitzung vom 28.05.2008 vor.

Bei dieser Sitzung erfolgten Überprüfungen der vorläufigen Endabrechnung für den BA. 06 der Abwasserbeseitigungsanlage Kopfing (Anpassung der Kläranlage an den Stand der Technik), der Winterdienstabrechnung 2007/2008 sowie der Abfallgebührenabrechnung des Jahres 2007.

Der gegenständliche Prüfbericht ist dem Gemeinderat gemäß § 91 (3) der OÖ. Gemeindeordnung 1990 zur Kenntnis zu bringen.

Berichterstattung
Über Ersuchen des Vorsitzenden erstattet das Mitglied des Prüfungsausschusses, **GR Johann Moser**, den Bericht gemäß o.a. Sachverhaltes.

Debatte
GVM Plöckinger ist der Meinung, dass die Winterdienstkosten für diesen relativ milden Winter sehr hoch sind. Vor allem bei Einzelfahrten wurde seiner Meinung nach zu viel Split auf einmal gestreut.
Bgm. Straßl gibt bekannt, dass der Sachverhalt mit den betroffenen Winterdienstverantwortlichen noch besprochen wird.

Der Gemeinderat nimmt sodann den Prüfbericht des Prüfungsausschusses vom 28.05.2008 **einhellig** zur Kenntnis.

Punkt 11

Resolution „Wohnbauförderung - Neu“
(Antrag der FPÖ-Gemeinderatsfraktion Kopfing gemäß § 46 Abs. 2 der Oö. GemO. 1990)

Der Gemeinderat hat den von der FPÖ-Gemeinderatsfraktion gemäß § 46 (2) Oö.GemO. 1990 eingebrachten Antrag zu behandeln.

Berichterstattung
Über Ersuchen des Vorsitzenden bringt **GVM Johann Plöckinger** die von der FPÖ-Fraktion vorgelegte Resolution **„Wohnbauförderung - Neu"** den Mitgliedern des Gemeinderates vollinhaltlich zur Kenntnis.

Debatte
GR Dvorak: Die Aussage in Absatz 3 der Resolution in dem es heißt: „Die Monopolstellung der Solaranlage schließt andere umweltfreundliche Energiegewinnungsanlagen aus“, ist falsch. Es geht der Wohnbauförderungsstelle in einem ersten Schritt darum, dass die Sonnenenergie zur Warmwassergewinnung genutzt wird. Ab dem Jahr 2010/2011 wird der Status eines Passivhauses die Mindestanforderung dafür sein, eine Wohnbauförderung zu bekommen.
GVM Plöckinger: Man kann zB. mit umweltfreundlichen Heizungsanlagen wie Hackschnitzel- und Pelletsheizungen oder Erdwärme ganzjährig Warmwasser erzeugen. Dazu braucht man keine zusätzliche Solaranlage. In diesen Fällen bekommt man aber keine Förderung mehr.
GVM Ertl: Es gibt zB. auch Windkraftanlagen in der Größe einer TV-Sat-Schüssel mit denen Strom zur Warmwasseraufbereitung erzeugt werden kann.
GVM Sageder ist der Meinung, dass Resolutionen im Allgemeinen nichts bewirken und er daher auch dieser Resolution keine Zustimmung erteilen wird.
GVM Ertl ist ebenfalls der Meinung, dass Resolutionen kaum etwas bewirken, in diesem Fall aber doch sinnvoll erscheint.
Bgm. Straßl berichtet, dass der Landtag mit den Stimmen der ÖVP und FPÖ in seiner letzten Sitzung beschlossen hat, den Landtagsbeschluss bezüglich Wohnbauförderung „neu“ (zwingender Einbau einer Solaranlage) abzuändern.

Antrag
Der Vorsitzende beantragt, der Gemeinderat wolle die von der FPÖ-Fraktion eingebrachte Resolution „Wohnbauförderung – Neu“ beschließen und den Mitgliedern der Oö. Landesregierung sowie den Landtagsklubs übermitteln.

Beschluss
Der Gemeinderat beschließt **stimmenmehrheitlich** (Abstimmung mittels Handerheben) mit **18 JA** gegen **6 NEIN** - Stimmen (SPÖ-Fraktion, GR Dvorak) die **Annahme** des vorstehenden Antrages.

Punkt 12

Allfälliges

1. **Abgabe von Stellungnahmen in behördlichen Verfahren**
   (Berichterstattung gemäß § 58 Abs. 2 Z. 9 Oö. GemO. 1990)

   Fa. JOSKO Fenster und Türen GmbH, Kopfing
   Betriebsanlagenänderung durch die Aufstellung neuer Maschinen
   (Mitteilung der BH Schärding vom 23.04.2008, GZ: Ge20-26-2008)
   * Stellungnahme der Marktgemeinde Kopfing i.I. vom 28.04.2008

   Bgm. Straßl gibt bekannt, dass die Geschäftsführerin der Fa. Josko, Frau Christa Wagner, zur Unternehmerin des Jahres gewählt wurde und gratuliert hierzu seitens der Marktgemeinde Kopfing i.I. sehr herzlich.

2. **Pachtvertrag Fam. Carli / Restaurant und Badbuffet:**
   GR Fuchs erkundigt sich beim Vorsitzenden inwieweit mit der Fam. Carli bzgl. Pachtvertrag Gespräche geführt wurden.
   Bgm. Straßl: Es wurde seitens der Gemeinde folgendes Angebot unterbreitet:
   Eigenständige Führung der Saunaanlage und Übernahme eines Teiles der Badeaufsichtskosten oder eine Erhöhung des Pachtzinses. Eine Antwort der Fam. Carli wird bis längstens Ende Juni 2008 erwartet. Sollte bis zu diesem Termin keine Antwort eingehen wird laut GR-Beschluss ein gerichtliches Kündigungsverfahren eingeleitet.
   Weiters gab es eine Begehung mit dem AB Bauböck bezüglich seitens der Ehegatten Carli beanstandeter Baumängel im Buffetbereich. Diese Angelegenheit muss noch im BA besprochen werden.

3. **Badeaufsicht - neue Regelung:**
   Bgm. Straßl berichtet, dass Frau Aichinger Melanie und Herr Gatterbauer Tobias die Badeaufsicht in dieser Badesaison übernehmen. Die technische Überwachung der Anlage bis 10:00 Uhr vormittags wird von den Badewärtern durchgeführt. Dies bringt eine Lohnkostenersparnis von ca. 6.000 – 8.000 Euro.
   GVM Plöckinger erkundigt sich bei GdeArbeiter GR Baminger wie lange die Badewärter täglich im Freibad anwesend sind.
   GR Baminger: Vormittags täglich 3 Stunden um das Wasser aufzubereiten, tagsüber je nach Bedarf um Wasserproben zu entnehmen.
   GVM Plöckinger kritisiert, dass eine teure, vollautomatische Wasseraufbereitungsanlage angekauft wurde und jetzt stellt sich heraus, dass trotzdem mehrmals täglich Proben entnommen werden müssen.

4. **Straßenbeleuchtung:**
   GR Hauser bemängelt, dass in Kopfing die Ortsbeleuchtung zu lange eingeschaltet ist und durch eine sinnvolle Regelung Einsparungen von 20 – 30 % möglich wären.
   Bgm. Straßl schlägt vor, diese Thematik in einer der nächsten BA-Sitzungen zu behandeln.

5. **Beach - Volleyballplatz:**
   GR Eigenbrod teilt mit, dass an sie der Wunsch herangetragen wurde, beim Beachvolleyballplatz einen Papierkorb und eine Duschgelegenheit aufzustellen.
   Bgm. Straßl: Ein Papierkorb befindet sich in unmittelbarer Nähe, eine Duschgelegenheit wird im Freien sicher nicht errichtet.

6. **Gesunde Gemeinde - Gesundheitsstraße:**
   VizeBgm. Wasner gibt bekannt, dass erstmals in Kopfing am 28. Juni 2008 von 9:00 bis 13:00 Uhr in der Hauptschule Kopfing eine Gesundheitsstraße des Landes OÖ eingerichtet wird. Angeboten werden unter anderem Psycho-Check, Seh- und Hörtest, Ernährungsberatung, Prostatauntersuchung uvm. Er lädt bereits heute alle Gemeinderäte zur Teilnahme ein.

7. **Asphaltierungsarbeiten auf Gemeindestraßen:**
   Bgm. Straßl gibt bekannt, dass mit den Asphaltierungsarbeiten auf den Gemeindestraßen Mitte Juni begonnen wird.

Sitzungsschluss
Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung

- Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, **schließt** der Vorsitzende **um 22:30 Uhr** die heutige Gemeinderatssitzung.

- Gegen die auch während der heutigen Gemeinderatssitzung noch zur Einsicht aufgelegene, in Reinschrift verfasste **Verhandlungsschrift über die letzte Gemeinderatssitzung vom 14. März 2008** wurden keine Einwendungen erhoben.

Unterfertigung der Reinschrift
§ 54 Abs. 4 Oö. GemO. 1990

_____ _____
Vorsitzender Bgm. Otto Straßl **Schriftführer** GB Harald Ertl

Genehmigungsvermerk
§ 54 Abs. 5 Oö. GemO. 1990

Es wird **hiermit vermerkt, dass** gegen die vorliegende Verhandlungsschrift bis einschließlich der nächsten Gemeinderatssitzung am 19. September 2008.

*) keine Einwendungen erhoben wurden.
*) über die erhobenen Einwendungen der beigeheftete Beschluss gefasst wurde

**) Nichtzutreffendes streichen*

Marktgemeindeamt Kopfing im Innkreis, ……..

_____
Vorsitzender Bgm. Otto Straßl

Bestätigungsvermerk
§ 54 Abs. 5 Oö. GemO. 1990

Abschließend wird hiermit das **ordnungsgemäße Zustandekommen** der vorliegenden Verhandlungsschrift **bestätigt.**

Marktgemeindeamt Kopfing im Innkreis, ……..

_____
Vorsitzender Bgm. Otto Straßl

_____ _____
ÖVP-Fraktion **SPÖ-**Fraktion

_____ _____
FPÖ-Fraktion **FKW-**Fraktion

SWW – Darlehensoptimierung
Streckung der Laufzeit von 25 auf 33 Jahre

- Auftrag des Landes OÖ. / Direktion Inneres und Kommunales vom 18.03.2008, GZ: IKD(Gem-311302/382-2008-Sec

VERGLEICH

Gesamt – ZINSENbelastung

Zusammenstellung

Beträge in EURO

DARLEHEN:	BISHERIGE Laufzeit (dzt. Vertrag)	STRECKUNG der Laufzeit (Aufsichtsbehörde)	= Kalk. ZINSEN-Mehraufwand:
1: ABA – BA 04 + 05 (Ausfinanzierung)	9.600	96.152	+ 86.552
2: ABA – BA 06	296.746	495.117	+ 198.371
3: WVA – BA 01	793.327	1.327.995	+ 534.668
Kalkulierter MEHRAUFWAND – GESAMT: ……			**+ 819.591**

30.05.2008 / Samhaber

SWW – Darlehensoptimierung
Streckung der Laufzeit von 25 auf 33 Jahre

- Auftrag des Landes OÖ. / Direktion Inneres und Kommunales vom 18.03.2008, GZ: IKD(Gem-311302/382-2008-Sec

1

DARLEHEN

„ABA – BA 04 + 05 (Ausfinanzierung)“

SFR – Fremdwährungsdarlehen

VERGLEICH

Gesamt - ZINSENbelastung

Vergleichszeitraum:
- **Beginn:** **01.01.2008**
- **Ende:** **(Rest-)Laufzeit** ➔ siehe nachstehend

BISHERIGE Laufzeit (dzt. Vertrag)	**STRECKUNG der Laufzeit** (Aufsichtsbehörde)	**= Kalk. ZINSEN-Mehraufwand:**
EUR 9.600	**EUR 96.152**	**+ EUR 86.552**
▪ (Rest-)Laufzeitende: **30.06.2011**	▪ (Rest-) Laufzeitende: **30.06.2039**	
▪ Kalk. Restschuld per 01.01.2008 EUR 98.458,14 → lt. Kontoübersicht vom 16.5.2008	▪ Kalk. Restschuld per 01.01.2008 EUR 103.971,55 → lt. VA 2008	
▪ Kalk. Zinssatz: **4,85 %** (konstant) **detto** Aufsichtsbehörde → ha. Berechnung	▪ Kalk. Zinssatz: **4,85 %** (konstant)	
▪ **Kapital**rate	▪ **Pauschal**rate	

30.05.2008 / Samhaber

SWW – Darlehensoptimierung
Streckung der Laufzeit von 25 auf 33 Jahre

- Auftrag des Landes OÖ. / Direktion Inneres und Kommunales vom 18.03.2008, GZ: IKD(Gem-311302/382-2008-Sec

2

DARLEHEN

„ABA – BA 06“

VERGLEICH

Gesamt - ZINSENbelastung

Vergleichszeitraum:
- **Beginn:** **01.01.2008**
- **Ende:** **(Rest-)Laufzeit** ➔ siehe nachstehend

BISHERIGE Laufzeit (dzt. Vertrag)	**STRECKUNG der Laufzeit** (Aufsichtsbehörde)	**= Kalk. ZINSEN-Mehraufwand:**
EUR 296.746	**EUR 495.117**	**+ EUR 198.371**
▪ (Rest-)Laufzeitende: **01.01.2028**	▪ (Rest-) Laufzeitende: **01.01.2036**	
▪ Kalk. Restschuld per 01.01.2008 **EUR 620.000** → detto Aufsichtsbehörde	▪ Kalk. Restschuld per 01.01.2008 **EUR 620.000** → lt. VA 2008	
▪ Kalk. Zinssatz: **4,85 %** (konstant) **detto** Aufsichtsbehörde → Fikt. Ratenplan vom 29.4.2008	▪ Kalk. Zinssatz: **4,85 %** (konstant)	
▪ **Kapital**rate	▪ **Pauschal**rate	

30.05.2008 / Samhaber

SWW – Darlehensoptimierung
Streckung der Laufzeit von 25 auf 33 Jahre

- Auftrag des Landes OÖ. / Direktion Inneres und Kommunales vom 18.03.2008, GZ: IKD(Gem-311302/382-2008-Sec

3

DARLEHEN

„WVA – BA 01“

VERGLEICH

Gesamt - ZINSENbelastung

Vergleichszeitraum:
- **Beginn:** **01.01.2008**
- **Ende:** **(Rest-)Laufzeit** ➔ siehe nachstehend

BISHERIGE Laufzeit (dzt. Vertrag)	**STRECKUNG der Laufzeit** (Aufsichtsbehörde)	**= Kalk. ZINSEN-Mehraufwand:**
EUR 793.327	**EUR 1.327.995**	**+ EUR 534.668**
▪ (Rest-)Laufzeitende: **01.07.2027**	▪ (Rest-) Laufzeitende: **01.07.2035**	
▪ Kalk. Restschuld per 01.01.2008 **EUR 1.700.000** → detto Aufsichtsbehörde	▪ Kalk. Restschuld per 01.01.2008 **EUR 1.700.000** → lt. VA 2008	
▪ Kalk. Zinssatz: **4,85 %** (konstant) **detto** Aufsichtsbehörde → Fikt. Ratenplan vom 29.4.2008	▪ Kalk. Zinssatz: **4,85 %** (konstant)	
▪ **Kapital**rate	▪ **Pauschal**rate	

30.05.2008 / Samhaber